



Zahlen, Daten, Fakten zur Geschichte des Bezirks Ruhr-West

Bezirksdaten

27. Juni 2021 Gegründet durch Zusammenlegung der Bezirke [Ruhr-Emscher](#) und [Duisburg](#).

Bezirksämter

Bezirksvorsteher

- 27.06.2021 - heute PR [Jens Wojtus](#), (* 07.12.1973)

Stv. Bezirksvorsteher

- 27.06.2021 – 10-08.2022 BE [Volker Hillbrecht](#)
- 27.06.2021 – heute BE [Thomas Cittrich](#)

Ereignisse im Bezirk Ruhr-West

ausführliche Berichte finden Sie [hier](#)

Gemeinden (bei Gründung)

Bottrop-Boy, Bottrop-Kirchhellen, Bottrop-Mitte, Duisburg-Buchholz, Duisburg-Fahrn, Duisburg-Mitte, Duisburg-Nord, Duisburg-Wnheim, Duisburg-West, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen-Mitte, Oberhausen-Schmachtendorf, Oberhausen-Sterkrade

Chronikfortsetzung Bezirk [Ruhr-West](#) (2021 - heute) sowie [Ruhr-Emscher](#) und [Duisburg](#)

27. Juni 2021

wurde nach im gleichen Jahr räumlich in einem domizil an riposum in die Niederlande geschickt. In Amsterdam traf er auf den evangelisch-reformierten Pastor Friedrich Wilhelm Meißner, der sich von der apostolischen Idee begeisterte. Meißner gab seinen Beruf als Pastor auf und ging, von Schwarz zum Evangelisten ordiniert, zurück in seine weltliche Heimat nach Bielefeld. Dort entstand in Steinhagen die erste Gemeinde in Westdeutschland und bald darauf eine zweite in Bielefeld.

Die Anfänge im Rheinland

Im Jahre 1875 vertrat die Familie Cordwisch aus Sommerkriem bei Verwandten in Bielefeld. Diese gehörten der apostolischen Bewegung an. Die Familie Cordwisch war davon sehr angetan und bat Apostel Schwarz, um Aufnahme in diese Gemeinschaft. Im Januar 1872 machte Apostel Schwarz einen kurzen Aufenthalt auf seiner Fahrt von Amsterdam nach Bielefeld in Ruhrort und spendete bei diesem Treffen der gesamten Familie die Gabe des Heiligen Geistes. Damit war die erste Gemeinde im Rheinland gegründet. Schnell verbreitete sich die apostolische Bewegung und es entstanden an einigen Orten im Ruhrgebiet apostolische Gemeinden.

Ruhrort - die Muttergemeinde im Rheinland

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts mangelte es im aufstrebenden Ruhrgebiet an geeigneten Arbeitskräften. Insbesondere in den damals deutschen Ostgebieten, Ostpreußen, Westpreußen und Schlesien wurden viele Arbeitskräfte angeworben. Unter den Menschen, die ins Ruhrgebiet zogen, waren auch einige neuaussiedlerische Christen. Damals war Ruhrort die einzige Gemeinde im Rheinland und im